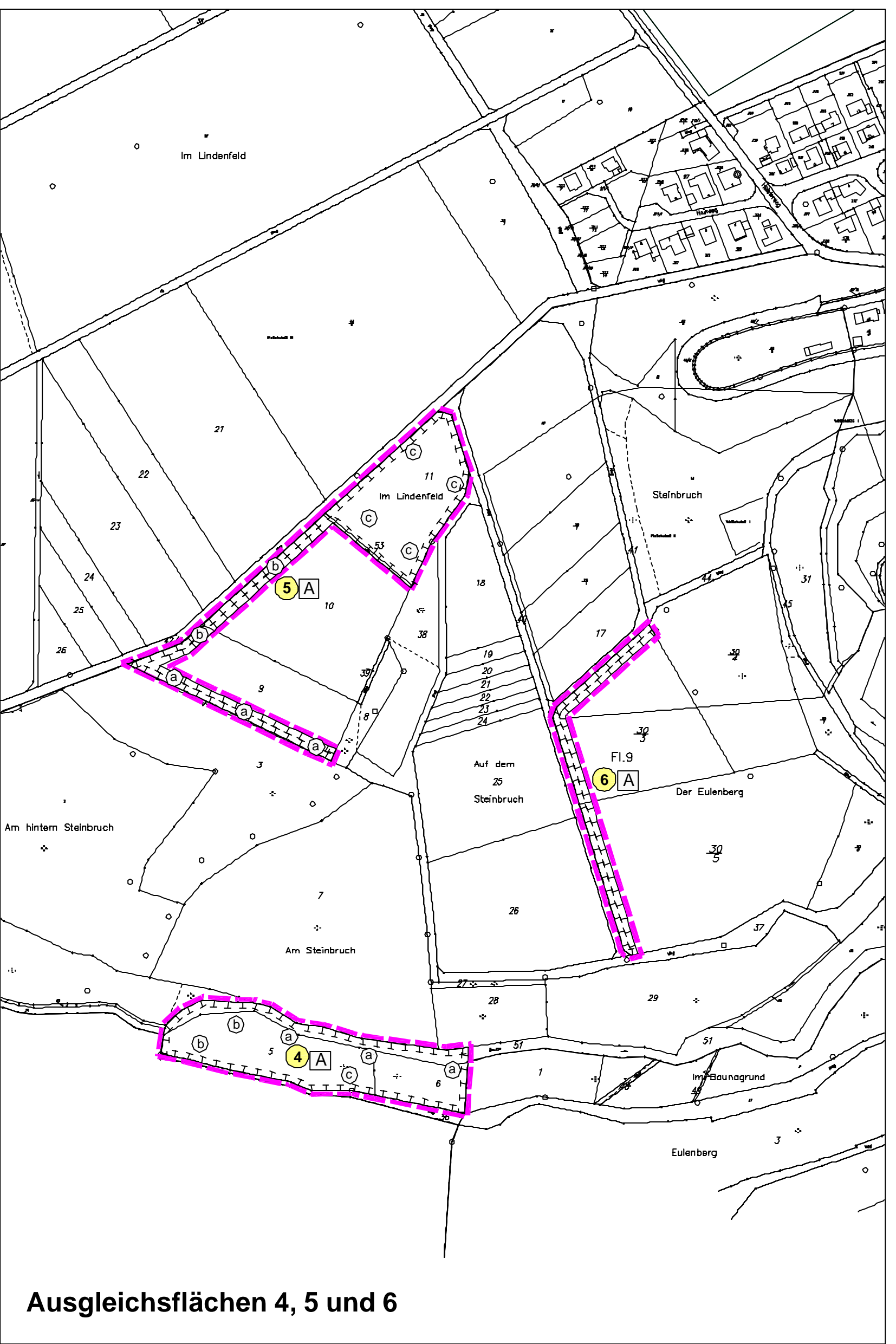
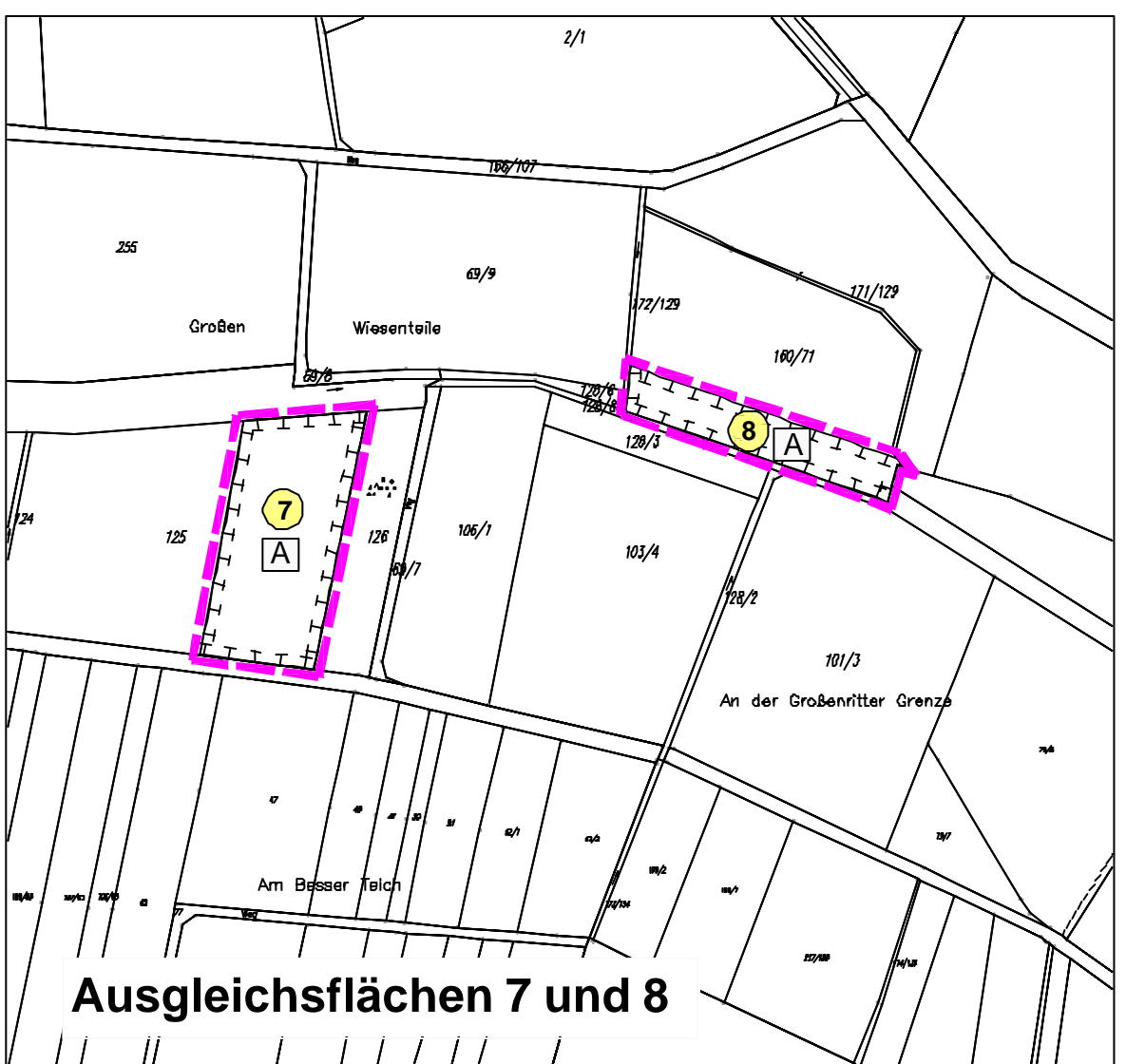


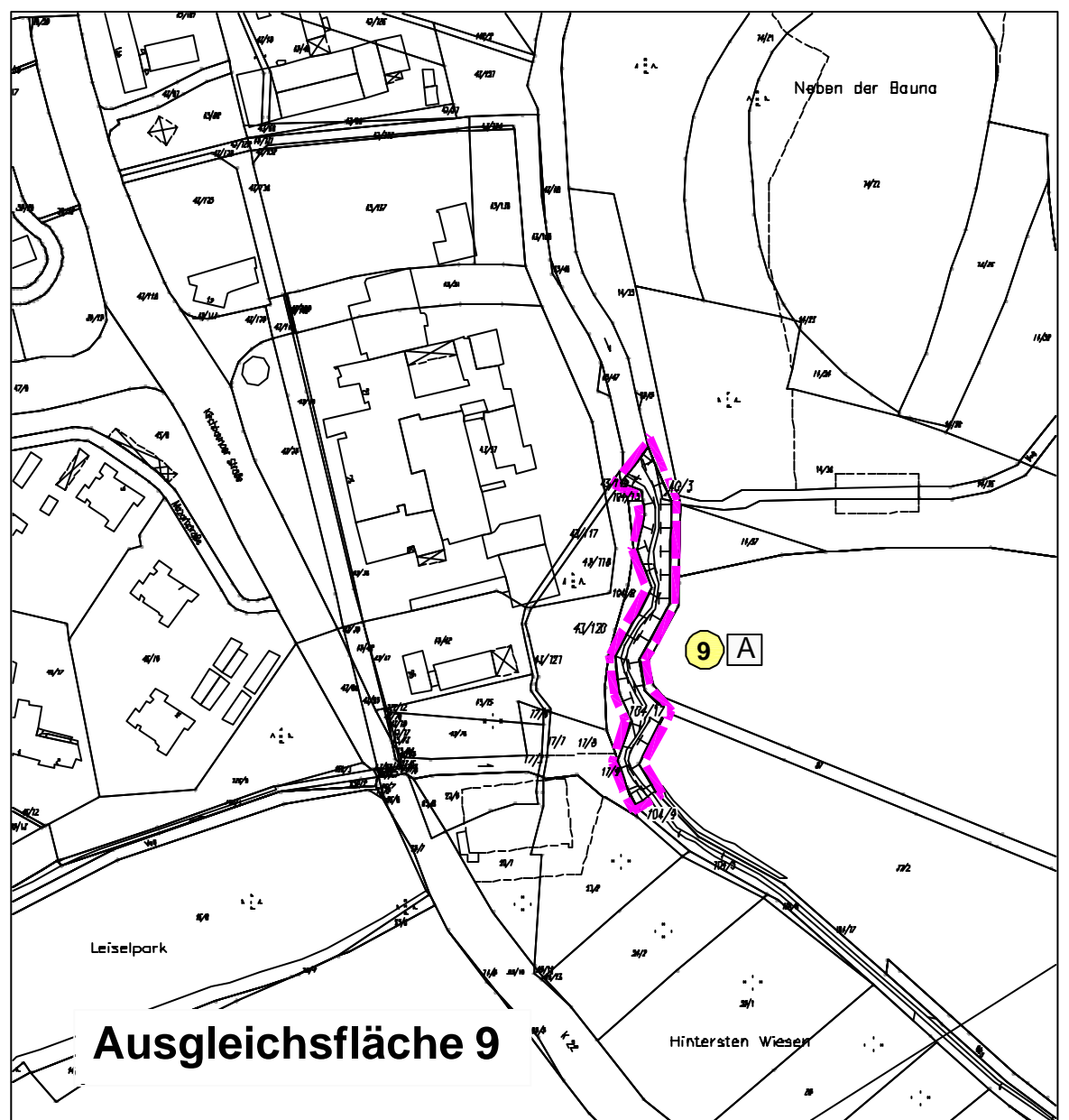
**Ausgleichsflächen 1, 2 und 3**



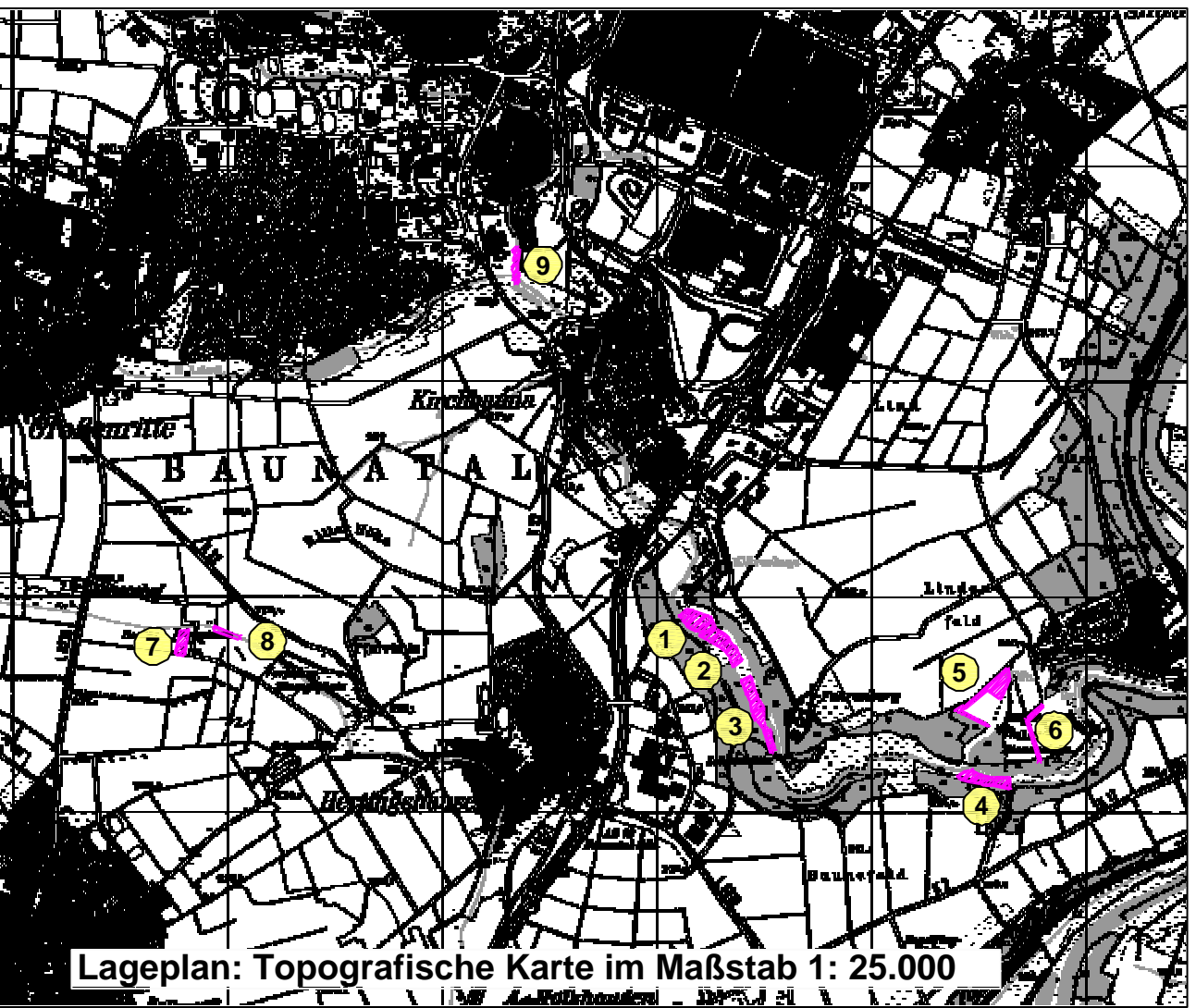
**Ausgleichsflächen 4, 5 und 6**



**Ausgleichsflächen 7 und 8**



**Ausgleichsfläche 9**



**"TEIL B"**  
**Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB)

Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Eine fachlich qualifizierte Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden.

**Zuordnung der Ausgleichsflächen**

- A** Zuordnung der Ausgleichsmaßnahme für private Eingriffe  
Die im Bebauungsplan mit "A" gekennzeichneten Flächen für Ausgleichsmaßnahmen sowie die darauf auszuführenden Ausgleichsmaßnahmen sind dem Bebauungsplan als Sammelausgleichsmaßnahme gem. Bundesnaturschutzgesetz für private Eingriffe durch Überbauung und Versiegelung zugeordnet.
  - B** Zuordnung der Ausgleichsmaßnahme für öffentliche Eingriffe  
Die im Bebauungsplan mit "B" gekennzeichneten Flächen für Ausgleichsmaßnahmen sowie die darauf auszuführenden Ausgleichsmaßnahmen sind dem Bebauungsplan als Sammelausgleichsmaßnahme gem. Bundesnaturschutzgesetz für öffentliche Eingriffe durch Versiegelung zugeordnet.
- Die Ausgleichsmaßnahmen sind sofort nach Inanspruchnahme des Baugebietes durchzuführen.

**Ausgleichsfläche Nr. 1**  
**Gemarkung Kirchbauna, Flur 3, Flurstück 41/2, 178/24 (teilweise)**

- a) Ca. 5-15 m breiter Korridor für die Anlage von Uferandstreifen mit Hochstaudenfluren bzw. Sukzessionsflächen.
- b) Im Südosten Anlage von Bachauen- bzw. Bacherlenwald sowie von altarmartigen Flutmulden mit Verlandungs-/ Flachwasserbereichen.
- c) Entwicklung von extensiv genutzten Talgratthalerwiesen, d.h. ein-/zweischürige Nutzung ohne Düngung.

**Ausgleichsfläche Nr. 2**  
**Gemarkung Kirchbauna, Flur 3, Flurstücke 79, 80/1, 81/1, 81/2, 157/1, 157/2, 178/24 (teilweise); Flur 8, Flurstück 74/50 (teilweise)**

- a) Ca. 5-15 m breiter Korridor für die Anlage von Hochstaudenfluren bzw. Sukzessionsflächen.
- b) Im Nordwesten Anlage von Bachauen- bzw. Bacherlenwald sowie von altarmartigen Flutmulden mit Verlandungs-/ Flachwasserbereichen.
- c) Entwicklung von extensiv genutzten Talgratthalerwiesen, d.h. ein-/zweischürige Nutzung ohne Düngung.

- Ausgleichsfläche Nr. 3**  
**Gemarkung Kirchbauna, Flur 8, Flurstücke 36, 37, 47/2, 48, 74/50 (teilweise)**
- a) Ca. 5-10 m breiter Korridor für die Anlage von Uferandstreifen mit Hochstaudenfluren bzw. Sukzessionsflächen.
  - b) Im Süden Anlage von altarmartigen Flutmulden mit Verlandungs-/ Flachwasserbereichen einschließlich der Schaffung kiesiger Sonderstandorte.
  - c) Entwicklung von extensiv genutzten Talgratthalerwiesen, d.h. ein-/zweischürige Nutzung ohne Düngung.

- Ausgleichsfläche Nr. 4**  
**Gemarkung Guntershausen, Flur 9, Flurstücke 5, 6, 51 (teilweise)**
- a) Ca. 5-10 m breiter Korridor für die Anlage von Uferandstreifen mit Hochstaudenfluren bzw. Sukzessionsflächen.
  - b) Im Westen Anlage von altarmartigen Flutmulden mit Verlandungs-/ Flachwasserbereichen einschließlich der Schaffung kiesiger Sonderstandorte.
  - c) Aufgabe der Ackernutzung und Entwicklung von extensiv genutzten Talgratthalerwiesen, d.h. ein-/zweischürige Nutzung ohne Düngung.

- Ausgleichsfläche Nr. 5**  
**Gemarkung Guntershausen, Flur 9, Flurstück 9 (teilweise), 10 (teilweise), 11 und 53**
- a) Anlage eines ca. 10 m breiten mehrstufigen Waldrandes mit Saum-, Strauch- und Baumzone (Bäume 2. Ordnung). 30 % Flächenanteil: Saumzone durch Selbstberasung bzw. Sukzession. 70 % Flächenanteil: Gehölzfläche.
  - b) Am Westrand der Parzelle 10 Anpflanzung linearer 3-reihiger lückiger Feldgehölze mit beidseitig randlichen Säumen. 60 % Flächenanteil: Saumzone durch Selbstberasung bzw. Sukzession. 40 % Flächenanteil: Gehölzfläche mit Sträuchern und Einzelbäumen.
  - c) Anlage eines unterschiedlich strukturierten Baumhaines mit Laubbaumhochstämmen.

- Ausgleichsfläche Nr. 6**  
**Gemarkung Guntershausen, Flur 9, Flurstück 30/3 (teilweise), 30/5 (teilweise)**
- Anpflanzung linearer 3-reihiger lückiger Feldgehölze mit beidseitig randlichen Säumen. 60 % Flächenanteil: Saumzone durch Selbstberasung bzw. Sukzession. 40 % Flächenanteil: Gehölzfläche mit Sträuchern und Einzelbäumen.

- Ausgleichsfläche Nr. 7**  
**Gemarkung Großernitte, Flur 21, Flurstück 125 (teilweise)**
- Anlage eines mehrstufigen Gehölzbestandes mit Saum-, Strauch- und Baumzone (Bäume 2. Ordnung). 30 % Flächenanteil: Saumzone innerhalb der Fläche durch Selbstberasung bzw. Sukzession. 70 % Flächenanteil: Gehölzfläche mit Bäumen und Sträuchern.
  - Am Nord-, Süd und Westrand Entwicklung eines 5 m breiten Saumes durch Selbstberasung.

- Ausgleichsfläche Nr. 8**  
**Gemarkung Hertingshausen, Flur 1, Flurstück 160/71 (teilweise)**
- Anlage eines mehrstufigen Gehölzbestandes mit Sukzessionsflächen.
  - 50 % Flächenanteil: gestuftes gebuchtes Feldgehölz.
  - 50 % Flächenanteil: Selbstberasung bzw. Sukzessionsentwicklung.

- Ausgleichsfläche Nr. 9**  
**Gemarkung Kirchbauna, Flur 1, Flurstück 40/3, 104/9 (teilweise) und 104/17 (teilweise)**
- Beseitigung von 3 Absturzbauwerken aus Beton sowie Beseitigung technischer Uferverbauungen.
  - Einbau von Grundsweilen in Form einer rauen Rampe in Regelbauweise zur Überwindung des Höhenversprungs.
  - Verkürzung des Staubeereiches durch Anhebung der Bachbettschöle.

Die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen stimmen mit dem Liegenschaftskataster mit dem Stand vom August 2004 überein.

**TEIL B**  
**Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**  
**zum**  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 45 C**  
**"Das Linnfeld"**  
der Stadt Baunatal, Stadtteil Kirchbauna

Bearbeitet durch: Planungsgruppe Stadt und Land Büro für Stadt- und Landschaftsplanung Kahlenerstraße 20, 34 121 Kassel Tel.: 0561 26218, Fax: 0561 26277 e-mail: PSL_kassel@cityline.de	Auftraggeber: Magistrat der STADT BAUNATAL Marktplatz 14 34 225 Baunatal
Datum: 18. März 2005	Maßstab 1 : 2.500 verkl.